

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS Lvwg 2017/12/5 LVwG- 2017/37/1800-5

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 05.12.2017

Rechtssatznummer

3

Entscheidungsdatum

05.12.2017

Index

L66107 Einforstung Wald- und Weideservituten Felddienstbarkeit Tirol;

40/01 Verwaltungsverfahren;

Norm

WWSLG Tir 1952 §38

WWSLG Tir 1952 §42

WWSLG Tir 1952 §51

AVG §68 Abs2

AVG §68 Abs7

Rechtssatz

Gemäß § 68 Abs 7 AVG steht aber auf die Ausübung des der Behörde gemäß § 68 Abs 2 bis 4 AVG zustehenden Abänderungs- und Behebungsrechts niemandem ein Anspruch zu (VwGH 25.03.2015, ZI Ra 2015/13/0007 mit weiteren Nachweisen). Durch die Nichtausübung kann somit eine Rechtsverletzung nicht stattfinden (VfGH 13.09.2013, ZI B 349/2013-8).

Schlagworte

Regulierungsverfahren; Servitutenregulierungsurkunde; Amtswegige Aufhebung und Abänderung;

Anmerkung

Mit Beschluss vom 27.02.2018, Z E 252/2018-5, lehnte der Verfassungsgerichtshof die Behandlung der gegen das Erkenntnis des Landesverwaltungsgerichtes Tirol vom 12.01.2018, Z LVwG-2017/37/1800-5 erhobenen Beschwerde ab. Der Verwaltungsgerichtshof wies die gegen das Erkenntnis des Landesverwaltungsgerichtes Tirol vom 05.12.2017, Z LVwG-2017/37/1800-5, erhobene außerordentliche Revision mit Beschluss vom 25.10.2018, Z Ra 2018/07/0352-7, zurück.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LVWGTI:2017:LVwG.2017.37.1800.5

Zuletzt aktualisiert am

14.11.2018

Quelle: Landesverwaltungsgericht Tirol LVwg Tirol, <https://www.lvwg-tirol.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at